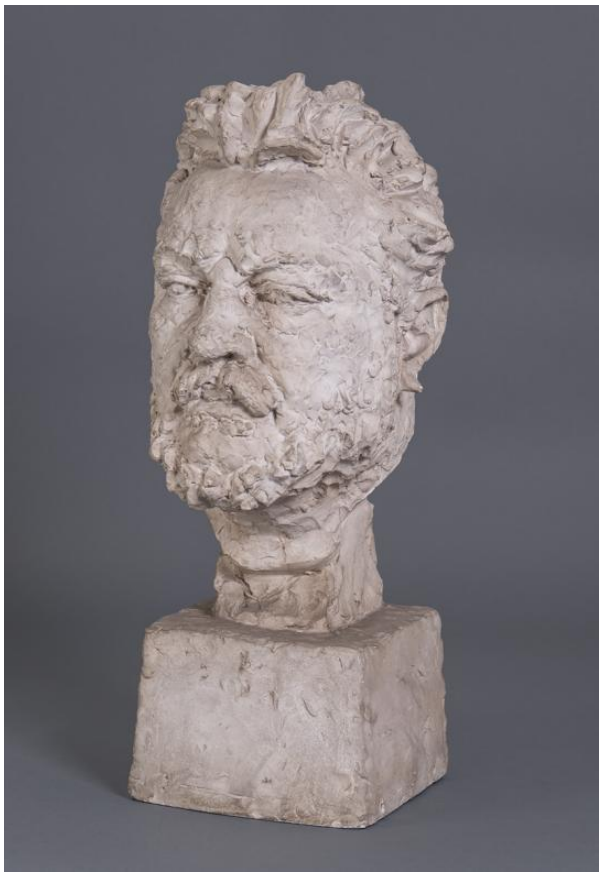
G K
M



Sammlungsbereich
Gipse

Künstler*in
Georg Kolbe

Dargestellte Person
Max Slevogt

Datierung
1926 (Entwurf)

Material/Technik
Gips

Maße
52 cm (Gesamthöhe)

Inventarnummer
Gi284

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Werkverzeichnis-Nr.
W 26.045

Fotograf*in
Markus Hilbich, Berlin

Rechte
Public Domain Mark 1.0

G K
M

Max Slevogt war ein bedeutender Maler und Grafiker des deutschen Impressionismus. Nach seinem Studium in München und Paris ließ er sich gemeinsam mit Lovis Corinth 1901 in Berlin nieder und wurde Mitglied der Berliner Secession. Dort arbeitete Slevogt u. a. mit Max Reinhardt zusammen, für dessen Kammerspiele er am Deutschen Theater Bühnenbilder und Kostüme entwarf. Sein berühmtestes Gemälde „Das Champagnerlied" oder „Der Weiße d'Andrade" (1902) zählt zu den Hauptwerken der deutschen Kunst und zeigt den berühmten portugiesischen Bariton Francisco d'Andrade, der in Berlin in der Rolle des Don Giovanni triumphierte. Sein Gemälde „Der Rote d'Andrade" wurde 1912 auf Empfehlung von Ludwig Justi für die Sammlung der Nationalgalerie in Berlin angekauft – genauso wie Georg Kolbes „Tänzerin".